

Bezirksdelegiertentagung am 15.02.2014 auf dem Scheibendamm

Die Jahreshauptversammlung der Vertreter der Bruderschaften im Bezirksverband Neuss beginnt traditionell mit einem Wortgottesdienst. In diesem Jahr formulierte Bezirkspräses Michael Offer den geistlichen Auftrag an die 86 erschienen Schützenbrüder ihre Mitmenschen spüren zu lassen, dass man an Gott glaubt, mit einem Lied aus Taize: "Ihr seid das Licht in der Dunkelheit der Nacht, Ihr seid das Salz dieser Erde"

Lutz Kohlmann, stellvertretender Oberschützenmeister der gastgebenden Scheibenschützengesellschaft von 1415 und Bezirksbundesmeister Andreas Kaiser , begrüßten die Schützen, insbesondere natürlich den Bezirkskönig Thomas Loebelt, das Ehrenmitglied des Bezirksvorstandes Wilhelm Esser, den Bezirksjungschützenmeister und BDKJ Beauftragten des BDSJ im Diözesanverband Köln Marcel Weifels und den Ehrenbezirksbundesmeister Heinz Meuter.

Kohlmann erinnerte an den Scheibenschützen Heinz Brings, der 1963 als bisher einziger Schütze des Bezirksverbandes Bundeskönig wurde und dessen Königsjahr eine Vitrine mit zahlreichen Andenken im Versammlungssaal gewidmet ist.

Der stellvertretende Bezirksbundesmeister Günter Fischer trug den Jahresbericht vor und gab somit noch einmal einen Überblick über das abgelaufene Schützenjahr 2013, das mit der Ausrichtung der Herbsttagung der Europäischen Gemeinschaft historischer Schützen und dem Bundesköniginnentag in Stürzelberg zwei echte Highlights präsentierte.

Im Namen der Kassenprüfer stellte Markus Parmentier von der Schützenbruderschaft St. Peter und Paul Rosellerheide den Antrag zur Entlastung des Vorstandes, dem die Versammlung einstimmig folgte.

Die Tagesordnung sah Neuwahlen vor. Die bisherigen Amtsträger stellten sich zur Wiederwahl und so bestätigten die Delegierten einstimmig Andreas Kaiser als Bezirksbundesmeister, Wilfried Schlösser als Bezirksschießmeister und Franz Josef Backes als stellvertretenden Bezirksschatzmeister in ihren Ämtern.

Bezirkspräses Michael Offer warb für den bevorstehenden Einkehrnachmittag, der am 08. März von der Büdericher St. Sebastianus Bruderschaft ausgerichtet wird und den Kreuzweg um die Niederdonker Kapelle zum Thema hat.

Sebastian Hämel, 2. Brudermeister der Sankt Sebastianus Schützenbruderschaft Büttgen gab als Projektleiter einen ersten Überblick über das Großprojekt Bundesfest 2015, das die Bruderschaft nach Büttgen holte. Ein Informationsflyer ist in der Entstehung und wird den Bruderschaften in den nächsten Monaten zugesandt.